**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

**Band:** 168 (1895)

Rubrik: Schweizerchronik für das Jahr 1893/1894

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweizerchronik für das Jahr 1893/1894. 1893.

Der "hinkende Bote" beginnt heute seine Rundreise im lieben Baterland herum; es wird ihm daran gelegen sein, recht viel zu erzählen und die Leser zu unterhalten.

Juli 1. Die neue bernische Staatsverfassung wird vom Großen Rate in Kraft erklärt.

2. In Aarau tagt die fünfte Abgeordnetenversammlung des Bereins schweiz. Eisenbahnund Dampsschiff-Angestellten. — Im Helmhause
in Zürich wurde heute die Gottsried Keller =
Ausstellung eröffnet; 108 Gegenstände hatten
Bezug auf den verstorbenen großen Schweizer=
dichter.

5. Großes Hagelwetter um 31/4 Uhr über die Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau.

9/10. Sidg. Gesangfest in Basel. Das tampfs gerichtliche Urteil verzeichnet im Volksgesang durchwegs ganz vortressliche Leistungen.

Boltsgesang: I. Rategorie. Lorbeerkränze.
1. Frohsinn Zürich. 2. Männerchor Pfässikon (Zürich). 3. Männerchor Arbon. 4. Männerschor Wald (Zürich). 5. Konkordia Zürich.
6. Männerchor Töß. 7. Männerchor Interlaken.

Sichenkränze. 1. Frohsinn Küßnacht (Zürich). 2. Sängerbund Wetzikon. 3a. Union Chorale Neuveville. 3b. Harmonie Locle. 4. Harmonie Goldach. 5. Männerchor Rüti (Zürich). 6. Conscordia Genf. 7. Sängerbund Thalweil.

II. Kategorie. Lorbeerkränze. 1. Konkordia Wyl (St. Gallen). 2. Männerchor Wie= diton. 3. Männerchor Enge. 4. Mannerchor Gais. 5. Studentengesangverein Zürich. 6. Hel= vetia Rorschach. 7. Männerchor Baden. 8. Ligia Grischa, Jlanz. 9. Sängerbund Ufter. 10. Männerchor Zug. 11. Liebertranz St. Gallen und Liebertranz Neumunfter. 12. Männerchor Ennenda. 13. Männerchor Frohsinn, Winter= thur. 14 a. Männerchor Unterftraß. 14 b. Cho: rale Beveh. 15. Union Chorale, Pruntrut. 16. Männerchor Riesbach. 17. Männerchor Rapperswyl. 18. Harmonie Herisau. 19. Mannerchor Stadt Bern. 20. Eintracht Babens: weil. 21. Liederkranz Burgdorf. 22. Männer= chor Trogen. 23. Männerchor Liestal. 24. Sänger: verein Richtersweil. 25. Orpheon Laufanne. 26. Liederkranz Basel. 27. Männerchor Langenthal. 28. Sängerverein Horgen.

Sichenkränze. 1. Frohsinn Lausanne. 2. Sängerverein Helvetia, Zürich. 3. Sängerbund am Albis. 4. Männerchor Thun. 5. Sängerbund des Amts Aarwangen. 6. Frohsinn Vivis. 7. Liederkranz Bern. 8. Gesangverein Einsiedeln. 9. Männerchor Schwanden. 10. Liederkranz Genf.

11. Männerchor Bruggen.

Urteil des Kampfgerichts im Kunstgesang. III. Kategorie. Lorbeerkränze: 1. Liedertafel Biel. 2. Männerchor Solothurn. 3. Männerschor Außersihl. 4. Union Chorale, Lausanne.

Sichenkränze. 1. Stadtsängerverein St. Gallen. 2a. Männerchor Chur. 2b. Société de chant de la ville de Fribourg. 3. Männerchor Luzern. 4. Frohstnn Glarus. 5. Concordia Chaux-de-Fonds.

IV. Kategorie. Lorbeerkränze: 1. Frohsinn St. Gallen. 2. Harmonie und Stadtsänger- verein Winterthur.

Sichenkränze. 1. Orphoon Neuenburg.

16. In Zürich fand das 200 Teilnehmer zählende Stenographenfest statt. — Das am gleichen Ort abgehaltene oftschweizerische Musiksfest war von 21 Musikvereinen besucht.

17. Schweizerisches Grütli-Centralfest in Reuenburg. Im Sektionswettturnen ergiebt sich folgendes Resultat: 1. Chaux-de-Fonds, 2. Schaffhausen, 3. Biel, 4 a. Außersihl, 4 b. Zürich, 6. Bern, 7 a. Genf, 7 b. Lausanne, 9. St. Gallen, 10. Luzern, 11. Winterthur, 12. Reumünster, 13. Bözingen.

Lorbeeren im Sektionswettschießen: 1. Winterthur, 2. Langendorf, 3. Chaux-de-Fonds,
4. Lyß, 5. Grenchen, 6. Kriens, 7. SainteCroix, 8. Biel, 9. Thun, 10 Bern. Weitere
Preise: 11. Richtersweil, 12. Pverdon, 13. Örlikon, 14. Rorschach, 15. Basel, 16. Solothurn,
17. Außersihl, 18. Biel, 19. Bözingen, 20.
Schafshausen, 21 Lausanne, 22. Baden, 23.
Neumünster, 24. Freiburg, 25. Rappersweil,
26. Aarau, 27. Trimbach, 28. Lausanne (romand), 29. Reconvillier.

Im Gesang I. Kategorie (leichter Volksgesang) konkurrierten 16 Vereine und wurden 6 mit Lorbeeren gekrönt, nämlich: 1. Wintersthur, 2. Baden, 3. Murten, 4. Bözingen, 5. Neumünster, 6. Korschach. II. Kategorie (schwerer Volksgesang): Lorbeer: 1. Biel, 2. Zürich, 3. Chaux-de Fonds, 4. Bern. Eichenkränze:

1. Großbasel, 2. Trimbach.

21. Mordprozeß Keller in Luzern. Keller wird vom Gerichtshof zum Tode verurteilt.

24.—30. Westschweizerisches Schützenfest in

Biel, fehr gelungener Berlauf.

31. Kantonalturnfest in Freiburg. Im Setztionswettkampf für freiburgische Sektionen erzhielten Kränze: 1. Alte Sektion Freiburg, 2. Murten, 3. Montillier. Am interkantonalen Wettturnen erhielten die vier ersten Preise: 1. Carouge, 2. Neuenburg, 3. Helvetia, Monzorone

treur, 4. Bürgerturner Rhon.

- 31. Kantonalturnfest in St. Immer. Setztionswettturnen: 1. Stadtturnverein Bern, Settion A, 2. Biel-Stadt, 3. Sonceboz, 4. Prunstrut, 5. Bürgerturnverein Bern, 6. Studentensturnverein Bern, 7. Tramelansbessous, 8. Stadturnverein Bern, Settion B, 9. Madretsch, 10. Interlaten, 11. Sonvillier, 12. Neuenstadt, 13. Renan, 14. Lorraine Bern, 15. Villeret, 16. Thun, 17. Langenthal, 18. Männerturnsverein Biel, 19. Boujean, 20. Orpund, 21. Lengnau, 22. Herzogenbuchsee, 23. Romande Viel, 24. Marberg. Alle getrönt.
- 1. August. Der Bundesrat erläßt eine Verordnung betr. die Maßnahmen zum Schutze gegen die Cholera.

2. In Interlaten flirbt Jatob Ritfchard,

Regierungsstatthalter daselbst.

3. Luzern. Die Aktiv= und Altzofinger be= gaben sich heute, cirka 800 Mann stark, aufs Kütli. Prächtige Seefahrt mit zwei Extra= dampfern. Patriotische Ansprachen von Pfarrer Ris in Worb und cand. theol. Laufer in Lausanne wechseln mit vaterländischen Liedern. Hierauf Wiederholung des Schwurspruches nach Schiller. Ein wahrhaft erhebender Akt.

5. In Chaux-de-Fonds beginnt heute das

eidg. Unteroffiziersfest.

6. Beginn der Verhandlungen des internationalen Sozialistenkongresses in Zürich. Der Festzug zählte 7000—8000 Personen.

7. An die Leichenfeier des verstorbenen alt Bundesrat Challet-Benel in Genf ordnet der schweiz. Bundesrat sein Mitglied Lachenal ab.

- 16. Der schweiz. Apothekerverein tagt mit 100 Teilnehmern in Wädensweil (Kt. Zürich). Mit dieser 49. Jahresversammlung wird auch das 50jährige Jubiläum verbunden. Die heutige Preisverteilung der Luzerner Industriezund Gewerbeausstellung wird durch den Präsibenten Dr. Schumacher-Ropp eröffnet.
- 20. Ergebnis der eidgenössischen und bernischen Boltsabstimmung betreffend die Initiativeüberdas Verbot des Schächtens. Angenommen
  haben die Initiative 11½, verworfen 10½
  Stände. Stimmende Ja 190,957, Nein 126,989,
  Wehrheit 63,968 Stimmen. Kanton Bern: Ja
  37,685, Nein 9413. Abänderungsgesetz zum
  Gesetz über die Vermögenssteuer vom 15. März
  1856. Dasselbe wurde mit 31,853 Stimmen
  gegen 13,744 angenommen.

24. Ingenieur Rob. Lauterburg von Bern, 77jährig, stirbt. L. war u. a. auch der Erbauer der Hochbrüde Biel-Reuchenette (1857); er bethätigte

sich auch litterarisch.

25. In Lugano stirbt Oberst Antonio Boss, 1829 geboren. Bekleidete die Amter als Stadt-rat, Großrat, Ständerat und Nationalrat.

27. Im Alter von 63 Jahren stirbt in Basel der frühere Großratspräsident, Regierungsrat und Nationalrat Dr. Burdhardt-Iselin. — Die Wanderversammlung des Vereins schweiz. Bienenzüchter tagt 170 Mann stark in Aarau.

30. Die schweiz. evangelische Predigergesellsschaft, in St. Gallen versammelt, wählte Reuensburg zum Festort der 1894er Versammlung.

2. September. In Chur tagen die Delegierten des schweiz. kausmännischen Vereins und in Luzern wird die Delegiertenversammlung der schweiz. katholischen Männervereine, 80 Mann stark, abgehalten.

4./6. Jahresversammlung der schweiz. naturforschenden Gesellschaft in Lausanne. Sie erläßt
einen Aufruf an das Schweizervolk für Errichtung von Heilstätten für Lungenschwindsüchtige.
— Jahressest des schweiz. Studentenvereins in
Luzern. Dasselbe ist von 400 Aktiven und 300
Inaktiven besucht. — In Zürich wird für 1894
die Abhaltung einer kantonalen Industrie= und
Gewerbeausstellung beschlossen. — In Frauen=
seld schweizerischer Juristentag.

7. In den Bädern von Averdon stirbt Nationalrat und Regierungsrat J. C. Dufour von Genf; ihm war auch die Präsidentschaft für die

Landesausstellung 1896 übertragen.

8. In Solothurn tagt der schweiz. Preßverband. — Die zwei Kammern des Bundesgerichts konstituierten sich folgendermaßen: Zivilkammer: Präsident Hafner, Weber, Rott, Soldati, Soldan, Winkler, Attenhofer. Staatsrechtliche Kammer: Vizepräsident Brope, Morel, Stamm, Bläsi, Clausen, Bezzola, Cornaz.

9. In Lugano tagt die schweizerische gemein= nütige Gesellschaft. — Beginn der Herbstübungen

des II. Armeecorps.

10. In Bern tagte der Verband schweiz. Liqueurs und Spirituosenhändler. — In Solosthurn stirbt Dr. Joseph Gschwindskopp, Kursarzt auf Weißenstein, 79 Jahre alt.

14. Bundesrat Ruchonnet, der hochverdiente schweizerische Staatsmann, stirbt mitten auf dem Felde seiner Arbeit an einem Schlaganfall. Die

Beerdigung fand in Lausanne statt.

19. In Luzern Jahresversammlung der fünf alten Orte. Rächster Festort: Altdorf. Festpräsis dent: Dr. Gisler in Bürglen. — Grenchen. Internationale Delegiertenversammlung des Schalensmacherverbandes.

25./26. Zur 50 jährigen Erinnerungsfeier der Gründung des protestantisch=kirchlichen Hulfs-vereins St. Gallen tagen hier sämtliche protesstantisch=kirchliche Hulfsvereine der Schweiz.

25. In Baden tagt der schweiz. Bauern=

bund.

Oktober 3. Ein schweres Hagelwetter verursacht in einigen Gegenden des Waadtlandes in den Rebbergen großen Schaden. — Bei Friedliswart (Biel) fand ein Felssturz statt.

4. Das Städtchen Bulle im Gregerzerland

erhalt die elektrische Straßenbeleuchtung.

6. In Zürich schweizerischer Turnlehrertag.

9. In Schwhz nimmt ein interkantonales Schwings und Alplerfest bei großer Beteiligung den besten Verlauf. — Die Jahresversammlung schweizerischer Ghmnasiallehrer, welche in Wintersthur tagt, bestimmt als nächsten Festort Baden. Der Bundesrat soll in einer Eingabe für Reisestipendien an junge Philologen, historiker und Archäologen ersucht werden.

10. Stirbt Pfarrer Nil in Kirchberg, 60 Jahre

alt, ein hervorragender Geistlicher.

12. Beginn des Oberlander Feuerwehrkurses

in Interlaken mit 130 Teilnehmern.

14. In hitkirch (Luzern) tagt die Abgeord= netenversammlung des schweizerischen landwirt= schaftlichen Bereins. 78 Delegierte.

29. Heute finden die Gefamterneuerungswahlen des Nationalrates in der ganzen Schweiz statt.

30. Stirbt Dr. J. Trachsler von Bauma (Zürich), 73 Jahre alt, Sekretär des schweizesrischen Justiz- und Polizeidepartements. — Der Große Rat des Kantons Luzern lehnt das Begnadigungsgesuch des Mörders Keller mit 72 gegen 48 Stimmen (6 leere) ab. Keller wird enthauptet.

November 1. 3m Alter von 69 Jahren

ftirbt Brof. S. R. Rüegg.

2. Dr. Sd. Müller, Professor der Theologie, feiert sein 50jähriges Amtsjubiläum als Pfarrer und seine 30jährige Wirksamkeit an der Berner Hochschule.

9. In Luzern ist Stadtrat Oberst Pfyffer

gestorben.

- 23. In Straßburg ist der frühere bernische Regierungsrat Bodenheimer gestorben. Der schweizerische Piusverein beschließt mit 30 gegen 5 Stimmen, die Initiative des Zürcher Arbeiterztages betreffend unentgeltliche Krankenpslege zu unterstüßen.
- 27. Zusammentritt bes Großen Rates bes Kantons Bern; als Ständeräte für 1894 werden Eggli mit 166 und Lienhard mit 142 von 170 Stimmen bestätigt.

Dezember 1. Bundespräsident Schenk

feiert feinen 70. Geburtstag.

4. Die schweizerische Bundesversammlung

beginnt heute ihre Wintersession.

5. Im Alter von 63 Jahren stirbt alt Nationalrat L. Karrer in Bern, schweizerischer Auswanderungskommist, früher Pfarrer, dann Erziehungsdirektor des Kantons Aargau.

11. In Solothurn ftirbt im Alter von 50 Jahren der gewesene Bizekanzler Wilhelm Gyfi.

14. Bereinigte Bundesversammlung. Bundesratswahlen: Schent wird mit 157 von 165,
Deucher mit 159 von 171, Hauser mit
147 von 162, Frey mit 132 von 167, Zemp
mit 145 von 167, Lachenal mit 151 von
171, Ruffy (neu) mit 87 von 148 Stimmen
gewählt. — Wahl des Bundespräsidenten: Gewählt Frey mit 132 von 156 Stimmen; Vizepräsident: Gewählt mit 134 von 157 Stimmen
Zemp; Wahl des Bundeskanzlers: Ringier (bisheriger) erhält 144 von 145 Stimmen.

18. Ulrich Burthalter von Rüderswyl, Notar, Rechtsagent, Regierungsstatthalter und National-rat, stirbt im Alter von 70 Jahren. — Das Organisationskomitee des eidgenössischen Schützenseites in Glarus schließt die Abrechnung mit

Fr. 57,644 Verluft.

20. Ein mächtiger Felssturz verschüttete oberhalb Merligen in der Nähe des Tunnels die Interlaken=Merligen-Thun=Straße.

### 1894.

Januar 1. In Sitten stirbt der berühmte Finanzmannund alt Stadtpräsident Aug. Bruttin.

6. Wurde das neue Technikumsgebäude in Burgdorf der Aufsichtskommission übergeben.

- 11. 60 Jahre alt starb Alfred Moser-Hauser von Herzogenbuchsee, Chef eines weltbekannten Handelshauses in Palermo, ein intimer Freund Garibaldis.
- 13. Stirbt Kaspar Jenni in Glarus, 74jähzrig, einer der größten Industriellen auf dem Gebiete der Spinnerei und Weberei.
- 15. In Neuenburg stirbt Gretillat, Professor der Theologie an der unabhängigen Fakultät, Verfasser verschiedener theologischer Werke. Prof. Dr. Schlässi in Bern, der berühmte Nestor der schweizerischen Mathematiker, seiert seinen 80. Geburtstag.
- 16. Stirbt Dr. B. von Tscharner-von Burier von Bern, langjähriger hochverdienter Präsident des kantonalen Kunstvereins.
- 22. Zusammentritt des Großen Rates. Wichtigste Traktanden: Primarschulgesetz und Gesetz über die Shrenfolgen (zweite Beratung).
- 24. Der schweizerische Bundesrat hat sich mit 4 gegen 3 Stimmen grundsätzlich für die Errichtung einer Staatsbank entschieden.

30. Unter Namensaufruf hat der bernische Große Rat das neue Schulgeset mit 163 gegen 1 Stimme und 6 Enthaltungen angenommen.

Februar 2. Seute nachmittag ist in seiner Baterstadt Aarau General Herzog an den Folgen

der Lungenentzündung gestorben.

10. Wegen anarchistischer Propaganda und aufhetzerischem Gebaren weist der schweizerische Bundesrat 13 Landesfremde aus.

16. Stirbt Oberstlieutenant und Stadtrat Ab. Jent, Verleger des "Bund" in Bern.

März 1. Das Kriminalgericht des Bezirkes Brieg (Wallis) verurteilt die Schwestermörderin Crescentia Zenklusen zum Tode.

3. Die Einwohnergemeindeversammlung Bern beschließt Abschaffung des Friedensrichteramtes.

- 4. Eidgenössische Volksabstimmung über die partielle Bundesversassungsrevision Art. 34, betreffend das Gewerbegesetzebungsrecht. Für Annahme stimmten 134,565 Ja, für Verwerfung 155,590 Nein,  $7^{1/2}$  Stände Ja,  $14^{1/2}$  Stände Nein. Die Vorlage ist also verworsen. Kanton Vern 20,588 Ja, 20,713 Nein.
- 8. Eidgenössische Anleihe von 20 Millionen; sie ist mit 351 Millionen überzeichnet worden.
- 11. Stirbt Nationalrat Dr. Rudolf Brunner, Fürsprecher, in Bern.
- 14. Einweihung der rechtsufrigen Zurichseebahn.
- 30. Der Ständerat hat mit 25 gegen 13 Stimmen und 3 Enthaltungen dem Nationals rat betr. das Parlamentsgebäude beigestimmt. Dieses Ereignis wurde in der Stadt mit Kanonenschüssen und Fackelzug gefeiert. Als Ersat für den verstorbenen Stadtratspräsidenten Rudolf Brunner wird Vizepräsident Oberst Feiß gewählt.

April 3. Oberst Heinrich Wieland in Basel, Kommandant des IV. Armeecorps, ist an einem Herzschlag im Alter von 73 Jahren gestorben.

8. Nationalrat Curti in Zürich, Redaktor der "Züricher Post", wird zum st. gallischen Regierungsrat gewählt.

9. Beginn der Verhandlungen gegen die

Angeklagten des Berner Krawalls.

11. Der Bundesrat wählt zum Kommandanten des IV. Armeecorps Oberst Arnold Künzli von Rhken.

22. In Thun wird das oberländische Musik-

fest abgehalten.

23. Bor den juraffischen Affisen begannen

bie Verhandlungen gegen die Angeklagten des Arbeiterkrawalls in St. Immer. Sämtliche Angeklagten find von den Geschworenen schuldig befunden worden und zwar mit Ausschluß aller Milderungsgründe.

Mai 4. stirbt alt Gemeinderat Ed. v. Sinner, gewesener Großrat und Direktionspräsident der

Thuner Dampfschiffahrtsgesellschaft.

6. Im Kanton Bern finden die vierjährigen Erneuerungswahlen des Großen Rates statt. Das Gefet für die Primarschulen des Kantons Bern wird mit 39,427 Ja gegen 29,093 Nein angenommen; dagegen das Ehrenfolgengeset mit 35,018 Rein gegen 33,597 Ja verworfen. Der Berner Krawallprozeß endet heute mit folgendem Verdift der Geschworenen. Dasselbe lautet auf 12 Freisprechungen. Die übrigen 61 Angeklagten werden teilweise oder ganz der gegen sie erhobenen Anklagen schuldig erklärt, jedoch unter Annahme mildernder Umstände. Die Fragen auf Aufruhr und Totschlagversuch wurden bejaht. Niklaus Wassilieff ift schuldig befunden 1. der Anstiftung zu Aufruhr und 2. der Anstiftung zu Ruhestörung. Die Frage auf Totschlagversuch gegenüber Zimmermeister Schiegg auf dem Kirchenfeld wurde für vier Angeklagte (Fr. Abi, G. Gehri, Fr. Hofmann, E. Rohler) bejaht. Von den Verteidigern ift gegen den Wahrspruch ein Kassationsbegehren eingelegt worden, das später für Wassilieff begrün= det erklärt, für die andern aber abgewiesen wurde.

17. In Solothurn tagte die 20. Nationals spnode der cristkatholischen Kirche der Schweiz.

18. Das Kantonsgericht von Schwyz bestätigte heute das über den Mörder Abegg vershängte Todesurteil. Der Kantonsrat bestätigte dasselbe am 21., und am 22. Mai wurde es vollzogen.

26. Die "Berner Liedertafel" tritt heute ihre

Sängerreise nach London an.

29. Mit 59 gegen 39 Stimmen hat der Große Rat des Kantons Wallis die Schwesters mörderin Crescentia Zenklusen begnadigt, d. h. die Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

Juni 3. Eidg. Volksabstimmung über das Initiativbegehren betreffend das "Recht auf Arbeit". Dasselbe wurde mit 308,289 Rein gegen 75,880 Ja verworfen. Sämtliche Stände

haben abgelehnt.

4. Der neugewählte bernische Große Rat wird heute vom Alterspräsidenten Moschard ersöffnet. — Die schweizerische Bundesversammlung trat heute zusammen; der Nationalrat wählte zum Präsidenten Brenner aus Basel, der Ständerat wählte als Vorsitzenden de Torrentó (beide bisherige Vizepräsidenten).

5. Der bernische Große Rat wählte zum Regierungsratspräsidenten Edm. v. Steiger, zum

Vizepräsidenten Dr. Gobat.

14. Die vereinigte Bundesversammlung begnadigte den wegen der Zollikofer Sisenbahnstatastrophe verurteilten gewesenen Stations-vorstand Gribi in Münchenbuchsee.

15. Bei prächtigem Wetter fand heute die feierliche Eröffnung der Zürcher Gewerbeausstellung in Zürich statt.

17. Heute tagte die Generalversammlung

des schweiz. Fischereivereins in Zürich.

23. Der schweizerische Artillerietag, welcher in Biel versammelt ist, zählt 380—400 Teil= nehmer. — Die Generalversammlung der Gott= hardbahn=Aktionäre genehmigte Rechnung und Bericht. Reinertrag pro 1893 Fr. 2,912,212. Dividende 7 Prozent.

25. Von Paris trifft die erschreckliche Nachricht von der Ermordung des Präsidenten der französischen Republik, Sadi Carnot, ein.

30. Die schweizerische Bundesversammlung

schließt heute ihre Sommersession.

Der Chronikschreiber endet seinen Bericht mit dem Versprechen, nächstes Jahr seine Reise durchs liebe Vaterland fortzuseten. Damit Gott befohlen.

# Ursache und Wirkung.

Mama: "Du kleiner Schmutfink, wie siehst du auß! Schau' dich einmal im Spiegel an! Über und über beschmiert, sogar das Gesicht voll Tintenklere!"

Junge (wichtig): "Ja, das glaub' ich schon, wir haben aber auch heute Schönschreiben ge-

babt."

## Lebensregel.

Willst du dir ein hübsch Leben zimmern, Mußt dich um's Vergang'ne nicht bekümmern, Das Wenigste muß dich verdrießen; Besonders keinen Menschen hassen Und die Zukunft Gott überlassen. Göthe.